ZUM EURIPIDES-HYPOTHESEIS-PAPYRUS P.OXY. 2455 FR. 9

In einem Beitrag in dieser Zeitschrift[1] zu zwei Fragmenten der Hypotheseis zu Euripides-Tragödien der Temenos- bzw. Temeniden-Sage hatte ich für die Anfangszeilen von P.Oxy. 2455 fr. 9 seinerzeit vorgeschlagen:

2 (Ὄξυλος) δια[περῶν τὸ
πεδ̣[ίο]ν [μεθ᾽] ἡμιόνου[2] μονοφθάλ[μου
ὑπέμνησεν χρησμοῦ τὸν Τήμ[ε]ν[ον, ὃς
5 ἐκέλευσεν τῆς εἰς Ἄργος κ[αθό]δου λαβεῖ[ν
α]ὐτοὺς [ὁδηγὸ]ν τὸν τρ[ιό]φθαλμον·

und darin ἡμιόνου μονοφθάλ[μου aus der Erstedition übernommen[3].

Das steht jedoch in Widerspruch zu Ps.-Apollodor 2.175, wo gesagt ist τοῦ θεοῦ διὰ τοῦ μάντεως ... κελεύοντος ... χρήσασθαι ἡγεμόνι τῷ τριοφθάλμῳ ... καὶ περιτυγχάνουσιν *Ὀξύλῳ* τοῦ Ἀνδραίμονος ἐφ᾽ ἵππου καθημένῳ *μονοφθάλμῳ·* τὸν γὰρ ἕτερον τῶν ὀφθαλμῶν ἐκκέκοπτο τόξῳ[4].

Diesem Widerspruch ist leicht zu entgehen, wenn man μονόφθαλ[μος ὢν statt μονοφθάλ[μου ergänzt.

Die durchschnittliche Zeilenbreite dieses Papyrus beträgt 27-31 Buchstaben; Zeile 3 hat mit der neuen Ergänzung 29 Buchstaben.

Martin-Luther-Universität, Halle/S. WOLFGANG LUPPE

ABSTRACT.
In a tragedy of Euripides about Temenos, not his mule but Oxylos had only one eye.
KEYWORDS.
Euripides, Oxylos, Temenos, tragedy-hypothesis.

[1] "Prometheus" 13, 1987, 193 ff.
[2] δια[περῶν τὸ] / πεδ̣[ίο]ν [μεθ᾽] Luppe (a.O.).
[3] So auch Kannicht *TrGF* 5.2, S. 719.
[4] Vgl. auch im *Kleinen Pauly* unter 'Oxylos'.